Pressemitteilung

Feuerwehr
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/feuerwehr

17. April 2024

Einsatzbericht BF-WI

Unruhige Abendstunden, Brand in ehemaliger Carl-von-Ossietzky-Schule und diverse Paralleleinsätze

Am gestrigen Abend forderten gleich mehrere parallele Einsätze Einheiten der Wiesbadener Feuerwehr. Unter anderem kam es zu einem erneuten Brandereignis in der leerstehenden Carl-von-Ossietzky-Schule im Stadtteil Klarenthal, bei dem mehrere Freiwillige Feuerwehren zum Einsatz kamen.

19.44 Uhr: Anrufer melden eine Rauchentwicklung im Uhrenturm des Wiesbadener Hauptbahnhofes. Die Leitstelle alarmiert einen Löschzug mit Einsatzkräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte. Vor Ort wird der Bereich mit Hilfe einer Drehleiter erkundet, es kann jedoch kein Brand festgestellt werden.

19:45 Uhr: In einem Gebäude in der Frankfurter Straße in Südost wird ein undefinierbarer Geruch gemeldet. Von der Feuerwache 2 wird ein Einsatzleiter und ein Messfahrzeug alarmiert, ein Löschfahrzeug rückt von der Feuerwache 3 an. Nach Erkundung mit Nase und Messgeräten stellen die Einsatzkräfte hier nach einiger Zeit fest, das keine Gefahr besteht.

19:50 Uhr: In der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule in Klarenthal wird eine Rauchentwicklung gemeldet. Da die Kräfte der Berufsfeuerwehr noch an den beiden anderen Einsatzstellen gebunden sind, wird die bereits alarmierte Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte an diese Einsatzstelle umgeleitet, außerdem werden der Direktionsdienst, die

Drehleiter der Feuerwache 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim alarmiert. Vor Ort kommt es zu einer erheblichen Rauchentwicklung aus dem Gebäude. Trupps unter Atemschutz können den Brand nach kurzer Zeit in einer Toilette lokalisieren und löschen. Da das Gebäude komplett verraucht wird es parallel von mehreren Trupps kontrolliert und umfangreich belüftet. Zwischenzeitlich steht auch ein frei gewordenes Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Biebrich als Reserve an dieser Einsatzstelle bereit, müssen aber nicht mehr eingesetzt werden. Die Einsatzmaßnahmen dauern bis circa 22:30 Uhr.

19:56 Uhr: Die Erkundungsmaßahmen am Hauptbahnhof laufen noch, da läuft in einem nahegelegenen Einkaufszentrum am Bahnhofplatz die Brandmeldeanlage ein. Der Einsatzleiter vom Hauptbahnhof wird zur Erkundung abgezogen, zusätzlich wird die Drehleiter der Feuerwache 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Biebrich alarmiert. Die Erkundung ergib, dass ein Rauchmelder durch Zigarettenrauch ausgelöst hat und keine Gefahr besteht. Nach kurzem Belüftungsmaßnahmen wird der Einsatz beendet.

20:00 Uhr: Weil fast alle Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr aktuell im Einsatz sind übernimmt ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte die Besetzung der Feuerwache 1. Nachdem es ebenfalls an die ehemalige Schule entsendet wird, übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Biebrich diese Aufgabe. Die Freiwillige Feuerwehr Kastel wird zur Wachbesetzung auf die Feuerwache 2 alarmiert.

21:03 Uhr: Die Einsatzmaßnahmen an der Schule sind noch im Gange als in der Schiersteiner Stiehlstraße ein Brandgeruch gemeldet wird. Kräfte von den Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Schierstein werden alarmiert und erkunden die Lage. Sie stellen fest, dass der Geruch vermutlich von Bauarbeiten stammt und belüften das Gebäude. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich. (jh)